



Carla Aßmann

## **Kandidatur als Co-Fraktionsvorsitzende der Fraktion DIE LINKE in der BVV Neukölln**

Liebe Genoss:innen,

die erfolgreich politische Arbeit des Bezirksverbands hat dazu geführt, dass DIE LINKE. Neukölln entgegen dem allgemeinen Trend bei der Wahl zur Bezirksverordnetenversammlung dazugewonnen hat. Die BVV-Fraktion ist nun um zwei Mandate stärker und wir werden mit neun Bezirksverordneten für die Interessen der Mehrheit der Neuköllner:innen eintreten!

Ich freue mich sehr, Teil dieser Fraktion sein zu dürfen und bedanke mich bei allen Genoss:innen und Sympathisant:innen, die mit einem großartigen Wahlkampf dazu beigetragen haben, dieses Ergebnis zu erreichen. Ich bitte Euch um Euer Votum, gemeinsam mit einer/m weiteren Genoss:in den Fraktionsvorsitz zu übernehmen.

Seit 2011 bin ich Mitglied der LINKEN und war in den vergangenen fünf Jahren bereits Bezirksverordnete in Neukölln. In dieser Zeit habe ich erlebt, wie man sich als Fraktion sinnvoll für LINKE Ziele einsetzen und Erfolge erringen kann. Es ist wichtig, in der Bezirksverordnetenversammlung unbeirrbar die eigenen Grundsätze wie Antirassismus und soziale Gerechtigkeit zu vertreten und die anderen Parteien zu zwingen, sich zu positionieren. Eine konsequente linke Haltung wird auch in der Öffentlichkeit wahrgenommen. Mit Anträgen kann man Handlungsdruck erzeugen und manchmal Verbesserungen erreichen, mit Anfragen an Informationen gelangen und Probleme öffentlich machen.

Doch darf man nicht dem scheinbaren Sieg eines guten Auftritts im Parlaments erliegen: Erfolgreich sind vor allem die politischen Projekte, die gemeinsam mit der Partei und sozialen Bewegungen angegangen werden. Dazu müssen auch die Mitglieder der Fraktion über den Rahmen der BVV hinaus denken und aktiv werden. Gelegenheiten gibt es genug, zum Beispiel im Kampf gegen rechts und gegen Rassismus, gegen die Zumutungen im sozialen Bereich oder an der Seite der Mieter:innen gegen Spekulation und Verdrängung.

Im Vorfeld der Wahl habe ich mich in die Diskussion über die kommunalpolitische Strategie der LINKEN. Neukölln eingebracht und verstehe die Ergebnisse als Grundlagen meiner zukünftigen Arbeit. An die Mandatsträgervereinbarung, die die MVV der LINKEN. Neukölln am 28. November 2020 beschlossen hat, werde ich mich selbstverständlich halten.

Die Aufgaben der Fraktionsleitung sehe ich vor allem darin, die politische Arbeit der Fraktion zu koordinieren und unsere Positionen nach außen zu vertreten. Besonders wichtig ist mir die gute Zusammenarbeit der Fraktion als Team, die gemeinsame Planung und Durchführung von Projekten über Ressortgrenzen hinweg. Deshalb bin ich für eine Doppelspitze, die gegen Mitte der Legislatur neu gewählt werden soll. Erstmals wird die Fraktion überdies mit einer/m Stadträt:in der LINKEN zusammenarbeiten. Selbstverständlich ist die enge Anbindung der Fraktion an den Bezirksverband und eine ständige Absprache über zentrale politische Projekte.

Ich würde mich sehr freuen, wenn Ihr mir Euer Vertrauen schenkt, die kommenden Jahre (kommunal)politisch mitzugestalten.